

## Pressemitteilung

Schöneiche, 14.01.2008

### **Am S-Bahnhof Rahnsdorf geht es voran!**

#### **SPD Schöneiche erhielt Antwort von der Berliner Senatorin für Stadtentwicklung, Frau Junge Reyer**

Aufgrund der bekannten schwierigen Situation am S-Bahnhof Rahnsdorf hat die SPD Schöneiche seit Mai letzten Jahres eine Vielzahl von Gesprächen geführt und Kontakten vor allem nach Berlin geknüpft.

Da die Berliner Forstverwaltung, der die Flächen um den S-Bahnhof Rahnsdorf und entlang des Alten Fischerweges überwiegend gehören auch nach der Verschärfung der Situation am S-Bahnhof Rahnsdorf nicht bereit war, Flächen für Parkplätze zur Verfügung zu stellen, diese jedoch zur Problemlösung neben einem beleuchteten Rad- und Fußweg erforderlich sein werden, hat sich die SPD Schöneiche im Dezember an die dienstvorgesetzte Senatorin für Stadtentwicklung in Berlin gewandt.

Frau Junge-Reyer hat daraufhin zugesagt, ihre Verwaltung zu beauftragen, für den S-Bahnhof Rahnsdorf eine Problemlösung zu erarbeiten. Diese solle bis Ende Januar oder spätestens im Februar vorliegen. Auf dieser Grundlage werden – wie von der SPD Schöneiche schon seit Oktober 07 gefordert und vorgeschlagen – alle beteiligten Parteien zusammenkommen und über diesen Vorschlag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und die Umsetzungsmöglichkeiten beraten. Hier wird es darauf ankommen, dass der Bezirk Treptow-Köpenick und das Land Berlin einerseits sowie die Gemeinde Schöneiche und das Land Brandenburg andererseits sich auf eine faire Aufteilung der Kosten einigen, damit die gefundene Lösung dann auch umgesetzt werden kann. Dafür wird sich die SPD Schöneiche weiter intensiv einsetzen.

Der nächste wichtige Termin in dieser Sache ist die Sitzung des gemeinsamen Arbeitskreises „Verkehr“ der Länder Berlin und Brandenburg am 11. Februar.

Probleme in Schöneiche – wir arbeiten daran sie zu lösen!

Ihre SPD Schöneiche